



Protokoll

über die dritte gemeinsame Jugendkonferenz der Verbände und Bünde
am 20.09.2011 in Duisburg

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Sitzungsleitung: Hans Peter Boeken

Teilnehmer: 49 Personen aus 30 Verbänden
45 Personen aus 28 SSB/KSB
15 Gäste, Vorstandsmitglieder und hauptberufliche
Mitarbeiter/innen der Sportjugend NRW
109 Personen

TOP 1: Herzlich willkommen zur zweiten gemeinsamen Jugendkonferenz der Verbände und Bünde

Hans Peter Boeken, Sascha Petereit (dienstlich verhindert)
Sprecher der Jugendkonferenzen der Verbände und Bünde

Hans Peter Boeken, begrüßt die Anwesenden. Insbesondere begrüßt er den kommissarischen Vorsitzenden der Sportjugend NRW Rainer Ruth sowie den zuständigen Vorstand Joachim Sommer.

TOP 2: Grußworte

Es werden keine Grußworte gehalten.

TOP 3: Organisationsentwicklung in der Sportjugend NRW

Rainer Ruth begründet den Anwesenden die Notwendigkeit der Organisationsentwicklung in der Sportjugend NRW als Folge des vorangegangenen gleichen Verfahrens beim Landessportbund NRW und der organisatorischen wie inhaltlichen Verflechtung mit dem LSB. Er berichtet von dem Prozess, in dessen Verlauf unterschiedliche Auffassungen diskutiert und letztendlich zu einem Kompromiss reifen. Vorrangig handelte es sich um die Beteiligung der Sportjugend bei der Berufung des für die Sportjugend zuständigen Geschäftsführers sowie um den Umgang mit der Altersformel U27, dokumentiert in der Präambel zur neuen

Jugendordnung (vgl. gemeinsames Schreiben von Walter Schneeloch, Präsident LSB NRW und Rainer Ruth, komm. Vorsitzender des Vorstandes der Sportjugend NRW an die Präsidenten, Jugendvorsitzenden und Geschäftsstellen der Mitgliedsorganisationen vom 12.09.2011).

Der Organisationsentwicklungsprozess der Sportjugend, begleitet von der Führungsakademie des DOSB, geht in seine entscheidende Phase. Bereits entwickelt, strukturiert und definiert wurden das Selbstverständnis, die Zielperspektiven, Handlungsbereiche und -felder (vgl. Schreiben von Rainer Ruth, komm. Vorsitzender des Vorstandes der Sportjugend NRW an die Präsidenten, Jugendvorsitzenden und Geschäftsstellen der Mitgliedsorganisationen vom 17.08.2011).

Die notwendige Änderung der Jugendordnung liegt im Entwurf zur Verabschiedung anlässlich des Jugendtages am 24.11.2011 in Mühlheim/Ruhr vor. Ebenfalls präsentiert Rainer Ruth den Vorschlag der Organisationsentwicklung des zukünftigen Jugendausschusses der Sportjugend NRW in einem Schaubild. Die Jugendkonferenz der Verbände und Bünde wird aufgerufen, sich im Sinne des Verbundsystems an dieser Entwicklung zu beteiligen.

Im Einzelnen haben die Diskussionen in 9 Arbeitsgruppen nachfolgende Fragen, Ergebnisse und Hinweise ergeben:

zu: Selbstverständnis der Sportjugend NRW:

- Wo taucht die „Eigenständigkeit der Sportjugend“ entsprechend § 24(4) der LSB-Satzung auf?

zu: Handlungsfelder/Handlungsaufgaben

- Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit den Mitgliedsorganisationen (MO) und darüber hinaus mit externen Bildungseinrichtungen?
- Die Handlungsfelder ersetzen nicht die derzeit bestehenden Ressorts, da inhaltliche Aufgabenstellungen im Vordergrund stehen.

zu: Änderungen Jugendordnung (Entwurf v. 08.11.2011)

Präambel:

- Wunsch nach verstehbarer Formulierung.

§ 1:

- Welche Kinder und Jugendlichen vertritt die Sportjugend, wenn es keine persönlichen Mitglieder U27 gibt?
Dies liegt begründet in der Selbstständigkeit der MOs.

§ 2:

- (1) – „Gender“ deutlicher hervorheben.

§ 3:

- (1), (2), (3) - redaktionelle Ergänzung: Sportjugend **NRW.**
- (1) - ist die Begrifflichkeit „Kinder- und Jugendhilfe“ korrekt?
- (2), (3) – es fehlt die „Talentförderung“ bei der Zusammenarbeit mit den Sportvereinen.
- (3) - Sport-vor-Ort soll als Schwerpunkt definiert werden.

§ 4:

keine Anmerkungen

§ 5 - § 7:

- Hinweis auf die Beteiligung U27 nach KJHG fehlt

§ 6:

- Aufnahme d. stv. Sprechers/in in die Jugendordnung
- Ist die Trennung von Jugendkonferenzen der Verbände und Bünde noch zeitgemäß?
Mehrheitliche Meinung für Verbindung!

§ 7:

- Die Umbenennung des jetzigen „Jugendvorstandes“ in den zukünftigen „Jugendausschuss“ erscheint sinnvoll, um einer Verwechslung mit dem hauptberuflichen Vorstand vorzubeugen,
- Umsetzung der Präambel – deutlicher Hinweis notwendig.

- Warum U27 nur auf den Positionen „Kinder- und Jugendverbandsarbeit“ und „Kinder- und Jugendsportentwicklung“? Forderung nach Hinweis.
- Forderung nach Einbindung des „Jungen Ehrenamts“ in Jugendausschuss
- Hinweis: Das Schaubild zur personellen Ausstattung des zukünftigen Jugendausschusses stellt *keine* Hierarchie dar.
- § 7 (4): Aussage – U27-Mitglieder dürfen die Kommissionen nicht leiten! D.h., der letzte Satz der „Ergänzung“ zum Jugendordnungsentwurf bedarf einer Richtigstellung: *Die Kommissionen werden von den unter § 7 (1) d) und f) genannten Mitgliedern des Jugendausschusses geleitet...*
- § 7 (5): Frage – Einsatz von Arbeitsgruppen und Beauftragten bedarf der Zustimmung des Jugendausschusses **und der Geschäftsführung?**

§ 8 (3):

- Anregung: Umwandlung in positive Formulierung

§ 9:

- Klärung im Text: was sind „Organe“, was sind „Gremien“?
- Vorschlag: Beschlussfähig, „wenn die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind“ umwandeln in „stimmberechtigte Anwesende“

§ 10:

Keine Anmerkungen

§ 11:

- 18.10.2011: (ehemals 10.10.11) Beratung des Entwurfes zur geänderten Jugendordnung durch den Jugendvorstand
- 24.11.2011: Verabschiedung der geänderten Jugendordnung durch den Jugendtag

TOP 4: In eigener Sache

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit kommt dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr zum Aufruf. Die Anwesenden werden informiert, dass die aktuellen Informationen zu „NRW bewegt seine Kinder“ diesem Protokoll in Form einer Power Point Präsentation angehängt werden.

Duisburg, den 5. Oktober 2011

Hans Peter Boeken
Sitzungsleitung

Burghard v. Enckevort
Protokoll

Organisationsentwicklung Jugendausschuss SJ NRW
(Vorschlag Vorstand SJ NRW)

Vorsitzende(r) der Sportjugend NRW (Vizepräsident/in Jugend LSB) (Vertretung der politischen Zielsetzungen nach innen und außen)				
	Stellv. Vorsitzende(r) (Übergeordnete Bereiche)		Jugendausschussmitglied Finanzen (Bereiche Finanzen)	
	Der Jugendausschuss des Landessportbundes NRW entsendet je ein Jugendausschussmitglied für die LSB-Gremien Breitensport, Leistungssport und Mitgliederentwicklung			
Kommission Kinder- und Jugendverbandsarbeit § 7 (4) Sie sollte bestehen aus: - 2 Jugendausschussmitgliedern (s.r.) - bis zu 3 Vertr. aus Mitgliedsorganis. - 1 Vertreter/in U 27 - 2 Sprechern/Vertr. der Jugendkonferenzen	2 Jugendausschussmitglieder Kinder- und Jugendverbandsarbeit (1 Mitglied U 27) (Bereich Kinder- und Jugendverbandsarbeit)		2 Jugendausschussmitglieder Kinder- und Jugendsportentwicklung (1 Mitglied U 27) (Bereich Kinder- und Jugendsportentwicklung)	Kommission Kinder- und Jugendsportentwicklung § 7 (4) Sie sollte bestehen aus: - 2 Jugendausschussmitgliedern (s.l.) - bis zu 3 Vertr. aus Mitgliedsorganis. - 1 Vertreter/in U 27 - 2 Sprechern/Vertr. der Jugendkonferenzen
	Der Jugendausschuss der Sportjugend kann Beauftragte für einzelne Aufgabenbereiche nach § 7 (5) benennen.			



Sachstand

NRW bewegt seine Kinder

SPORT BEWEGT NRW!

- **ist Sache des gesamten Verbundsystems**
 - **2010 gemeinsam entwickelt und verabschiedet (Duisburger Erklärung)**
 - **Selbstverpflichtung nach innen**
 - **Orientierung nach außen**
 - **Gemeinsame Programmatik von Landessportbund und Sportjugend NRW, Erwachsenen- und Jugendbereich der Mitgliedsorganisationen**

- **ist ein Arbeitsprogramm**
 - **50 Maßnahmen in 4 Schwerpunkten festgeschrieben im Konzept**
 - **10 Jahre Laufzeit**
 - **Überprüfung der Ausrichtung 2015**

- **ist ein Handlungsrahmen**
 - **jeder im Verbundsystem ist tätig mit unterschiedlichen Ressourcen und Schwerpunktsetzungen**
 - **zentrale und dezentrale Prozesse/Maßnahmen ergeben Wechselwirkungen, führen aber nicht zu Top-Down-Blockaden**

- **die Arbeitsprinzipien sind Partizipation und Vernetzung**
 - **zentrale Schritte und Ergebnisse werden gemeinsam entwickelt z. B. neue Rahmenvereinbarung Ganzttag (August 2011)**
 - **Vorgehensweisen und Ergebnisse dezentraler Prozesse werden allen verfügbar gemacht (Datenbank NRW bsK, Fachtagungen)**

- **ist selbst ein Metaprozess**
 - bindet Teilprogramme und Strukturen ein
 - bindet Querschnittsthemen ein z. B. Integration, Qualifizierung
- **ist Bestandteil anderer Metaprozesse**
 - Bestanderhebung / Mitgliedschaften
 - Ausformung des Verbundsystems

- **reagiert auf Veränderungsprozesse**
 - **gesellschaftlich, bildungspolitisch, ordnungspolitisch, demographisch**
- **löst Veränderungsprozesse aus**
 - **extern z. B. bei der Wahrnehmung und Einbindung des Sports als Bildungsakteur**
 - **intern in den Mitgliedsorganisationen und dem Verbundsystem**

Maßnahmen in der Umsetzung ab Ende 2010

SP I Kindertagesstätten/Kindertagespflege

8 zentrale Maßnahmen

24 dezentrale Maßnahmen

SP II Außerunterrichtlicher Schulsport/Ganztag

11 zentrale Maßnahmen

16 dezentrale Maßnahmen

SP III Kinder- und Jugendarbeit im Sportverein

15 zentrale Maßnahmen

21 dezentrale Maßnahmen

SP IV Kommunale Entwicklungsplanung/Netzwerkarbeit

9 zentrale Maßnahmen

13 dezentrale Maßnahmen

- **58 ½ Fachkraftstellen NRW bsK**
41 Stellen bei den Bünden
17 Stellen bei den Verbänden
- ***erstes Einführungsseminar für 25 neue Fachkräfte***
August 2011
- ***weiteres Einführungsseminar für die restlichen***
neuen FK findet statt, vom 6. – 9. Dezember 2011

- **zentrale Maßnahme im SP II**
Rahmenvereinbarung für mehr Bewegung, Spiel und Sport im Ganztage in NRW unterzeichnet am 31. August
- **Querschnittsthema „Qualifizierung“**
Ausschreibung niedrigschwelliger Qualifizierungsmaßnahmen im Juli 2011
- **Ausschreibung/Bewilligung des Landesprogramms „Sportvereine im Ganztage“** im April/Juli 2011 und Bewilligung und Auszahlung von 1. Mill. Euro an 1000 Vereine

Fachtagungen

- **Kommunale Umsetzungsstrukturen NRW bsK
15./16. September 2011 in Kaiserau -
Vorüberlegungen für einen Rahmen zur
Neuaufstellung der Koordinierungssysteme**
- **Sport bewegt Mitgliedschafts- und
Organisationsmodelle
28. September 2011 in Essen**

Zuständigkeiten im Programm NRW bewegt seine Kinder



Gesamtkoordination des Programms

Matthias Kohl

Kerstin Sorhagen

SP I Kindertagesstätten/Kindertagespflege

Angela Buchwald-Röser

Beate Lehmann

SP II Außerschulischer Schulsport/Ganztag

Kerstin Sorhagen

Birte Feyerabend

SP III Kinder- und Jugendarbeit im Sportverein

Ulrich Beckmann

Hanno Krüger

SP IV Kommunale Entwicklungsplanung/Netzwerkarbeit

Matthias Kohl

Georg Westermann